

## Kompetenzen und Ressourcen (Ko-Re) für das Modul Praxisausbilder/-in, AdA PA

### Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen

Handlungskompetenz: Im eigenen Fachbereich individuelle Praxis- und Lernbegleitungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorbereiten, durchführen und auswerten	
Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Teile A und B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Leitziele, die andragogische Ausrichtung und andere Vorgaben der Organisation auf die eigenen Praxis- und Lernbegleitungen übertragen</li> <li>▪ Die vorgegebenen Ziele und Inhalte mit den Rahmenbedingungen und den Bedürfnissen der <b>einzelnen</b> zu begleitenden Person in Einklang bringen.</li> <li>▪ Zusammen mit der begleiteten Person Ziele für die Lerneinheiten formulieren und die Zielerreichung mit geeigneten Methoden überprüfen.</li> <li>▪ Lerneinheiten nach Kriterien des erwachsenengerechten Lernens gestalten und die Methodenwahl – auch in Bezug auf das Fach und das Berufsfeld – für die <b>Einzel</b>begleitung begründen.</li> <li>▪ Den Begleitprozess so gestalten, dass die Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit der zu begleitenden Person gefördert wird.</li> </ul>	<p><b>Kenntnisse</b> (bez. Umfeld, Richtlinien, Theorien und Modelle, Methoden und Strategien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Eigene Organisation</u>: Leitziele und Ausrichtung der Organisation; Vorgaben in Bezug auf die Einzelbegleitung; Rechte und Pflichten der Praxisausbildenden</li> <li>– <u>Bildungsmarkt</u>: Anforderungen für Bildungsgänge; Anforderungen, Beurteilungskriterien und Abläufe von Qualifizierungsverfahren</li> <li>– Schweizerisches Bildungssystem: Bildungssystematik</li> <li>– <u>Eigener Fachbereich</u>: Breite und aktuelle Fachkenntnisse, Fachdidaktik und fach- oder berufsfeldbezogene Methodik <b>in Bezug auf die</b></li> <li>– <u>Theorien und Modelle</u>: Grundlagen der Lernpsychologie, insbesondere in Bezug auf das Lernen von Erwachsenen; Grundlagen der Kommunikation, insbesondere in Bezug auf Einzelgespräche</li> <li>– <u>Methoden und Verfahren</u>: Grundlagen der Didaktik, bezogen auf die Einzelbegleitung von Erwachsenen (Zielformulierungen, Wahl der Inhalte, Planung der Einheiten der Praxis- bzw. Lernbegleitung, Methodenwahl, Auswertungsverfahren mit Einzelpersonen);</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b> (kognitive Fähigkeiten, praktische Fertigkeiten, Beziehungsfähigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Kognitive Fähigkeiten</u>: Vorgegebene Rahmenbedingungen analysieren; zu begleitende Person wahrnehmen und ihre Potenziale erfassen; Lernfortschritte erkennen, Bilanz ziehen und einen nächsten Lernschritt vorbereiten;</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der begleiteten Person Rückmeldungen zu ihren Lernfortschritten geben, formativ und aufgrund formalisierter Kriterien.</li> <li>▪ Die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Praxisausbilder/-in und der begleiteten Person gestalten.</li> <li>▪ Das eigene Verhalten in der Rolle als Praxisausbilder/-in reflektieren und daraus Konsequenzen ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Vorgehensweisen</u>: Eine einfache didaktische Analyse für die begleitete Person durchführen; Lernbegleitungen unter Berücksichtigung der Vorgaben, der Rahmenbedingungen und der zur Verfügung stehenden Zeit planen; einfache Methoden zur Überprüfung der Zielerreichung bei Einzelpersonen einsetzen; eine einfache Auswertung der Lernbegleitung durchführen</li> <li>– <u>Didaktisches und methodisches Know-how</u>: Ziele für die Praxis- oder Lernbegleitung formulieren und Inhalte auswählen;</li> <li>– <u>Kommunikation und sprachliche Fähigkeiten</u>: Strukturierte Anleitungen und Aufträge geben;</li> <li>– <u>Selbstreflexion und Selbstevaluation</u>: Über das eigene Verhalten und Handeln nach einer Praxis. bzw. Lernbegleitung nachdenken und daraus Konsequenzen ziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>› Planung und effektiven Ablauf der Lernbegleitung vergleichen</li> </ul> </li> </ul> <p>Die folgenden <b>Haltungen</b> äussern sich im professionellen Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wertschätzung im Umgang mit der lernenden Person</li> <li>– Angemessene Distanz zu der lernenden Person und zu den vermittelten Inhalten</li> <li>– Flexibilität, z.B. beim Eingehen auf Unvorhergesehenes</li> </ul>
---	--

**Handlungskompetenz: Erwachsene in ihrem Lernprozess unterstützen und sie im eigenen Fachbereich über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.**

Kompetenzen	Ressourcen
<p><b>Teil C</b> (entspricht Modul AdA FA-M3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterstützende Gespräche mit einzelnen Lernenden führen.</li> <li>▪ Lernverhalten wahrnehmen, Lernprobleme erkennen und die begleitete Person beim Entwickeln von Problemlösungen unterstützen.</li> <li>▪ Fähigkeiten und Lernfortschritte der zu begleitenden Person erkennen und ihr förderliches Feedback geben.</li> <li>▪ Im eigenen Fachbereich eine interessierte Person über geeignete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Abschlüsse informieren.</li> <li>▪ <b>Einzelgespräche</b> im Bewusstsein der eigenen Haltung und der Rollen im Gespräch führen.</li> </ul>	<p><b>Kenntnisse</b> (bez. Umfeld, Richtlinien, Theorien und Modelle, Methoden und Strategien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Bildungsmarkt</u>: Bildungsangebot in Bezug auf den eigenen Fachbereich</li> <li>– <u>Schweizerisches Bildungssystem</u>: Bildungssystematik</li> <li>– <u>Eigener Fachbereich</u>: Referenzsysteme und Bildungsstrukturen, Anforderungen für Bildungsgänge; Anforderungen, Beurteilungskriterien und Abläufe von Qualifizierungsverfahren</li> <li>– <u>Eigene Organisation</u>: Bildungsangebot</li> <li>– <u>Theorien und Modelle</u>: Kommunikationsmodelle, insbesondere in Bezug auf Einzelgespräche; Lerntheorie, insbesondere in Bezug auf lernfördernde und lernhindernde Aspekte; Wissen um unterschiedliche Lernstrategien und Lernstile</li> <li>– <u>Methoden und Vorgehensweisen</u>: Lernberatung; Feedback; Methoden zum Erfassen von Kompetenzen und Ressourcen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b> (kognitive Fähigkeiten, praktische Fertigkeiten, Beziehungsfähigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Kognitive Fähigkeiten</u>: Lernverhalten beobachten und analysieren; Lernpräferenzen und mögliche Probleme erkennen; Stärken und Schwächen Einzelner in Bezug auf den Lernprozess wahrnehmen; bei einem Gespräch die Gesamtsituation im Auge behalten und Prioritäten herausarbeiten</li> <li>– <u>Didaktisch-methodisches Know-how</u>: Individualisiertes und differenziertes Lernen in der Kursgruppe ermöglichen; zur Lernreflexion anleiten; Lernstrategien, Lern- und Arbeitstechniken vermitteln</li> <li>– <u>IKT-Fähigkeiten</u>: Informationsrecherchen im Internet durchführen</li> <li>– <u>Kommunikation und sprachliche Fähigkeiten</u>: Aktivierende und lösungsorientierte Gespräche führen; Beobachtungen präzise und wertfrei formulieren; grundlegende Gesprächstechniken anwenden (z. B. Fragestellungen, aktives Zuhören); wertschätzend aber eindeutig kommunizieren (z. B. bei Feedback zu Lernleistungen);</li> </ul>

Schwierigkeiten ansprechen; Grafiken und Skizzen für Erklärungen von komplexen Sachverhalten einsetzen (z. B. bei der Weiterbildungsberatung)

- Beziehungsfähigkeiten: In Einzelgesprächen eine Vertrauensbasis aufbauen, sich über seine Rolle klar sein und die Beziehungen entsprechend transparent gestalten (z. B. Abgrenzung Beratung / Begleitung / Feedback / Beurteilung); sich über eigene Kommunikations- und Verhaltensmuster in Einzelgesprächen bewusst sein
- Selbstreflexion und Selbstevaluation: Über das eigene Verhalten und Handeln nach einem Einzelgespräch mit Lernenden nachdenken und daraus Konsequenzen ziehen:
  - › Zielsetzung, Verlauf und Ergebnis des Gesprächs vergleichen
  - › Die eigene Rolle, sein Verhalten und seine Interventionen reflektieren
  - › Bilanz über Stärken und Schwächen ziehen
  - › Entwicklungspotenzial identifizieren
  - › Die eigene(n) Rolle(n) und ihre Grenzen erkennen

Die folgenden **Haltungen** äussern sich im professionellen Handeln:

- Wertschätzung im Umgang mit Bildungsteilnehmenden
- Unvoreingenommenheit
- Aufmerksamkeit und Beobachtungsgabe
- Aufrichtigkeit
- Ressourcenorientierung